

Zu Beginn der Sitzung moderierte Frau Janina Adler aus dem Referat für Kirchenentwicklung das Thema „Abschied–zwischen Loslassen und Neubeginn ...“. Die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz reflektierten zu den Fragen: „Was müssen wir loslassen?“, „Was wäre schön, aber geht nicht mehr!“ und „Wo liegen neue Chancen?“ Ziel dabei war, die Mitglieder der Konferenz für die Fragen, Sorgen und Probleme der Gemeindemitglieder zu sensibilisieren. Damit der Start in die neue Pfarrei Hl. Edith Stein gut gelingen kann, sollten wir Ideen und Methoden kennenlernen, die den Abschied gut werden lassen.

Im Anschluss an diesen inhaltlichen Input, entschied sich die Konferenz aus drei Vorlagen für das neue Pfarrsiegel. Das neue Siegel enthält zentral die Silhouette aus dem Kopf einer Ordensfrau, einen geschwungenen Weg und den Namen der Gemeinde.



Für die anstehenden Pfarreiratswahlen im April 2027 muss ein Wahlvorstand gebildet werden. Aus jeder Kirchengemeinde wird ein Vertreter in diesen Vorstand gehen und einen gemeinsamen Vorsitzenden wählen. Bei der Abfrage nach jetzt schon bekannten Personen für die Wahl in den neuen Pfarreirat sind die Rückmeldungen unterschiedlich. In einigen Pfarreien gibt es schon konkrete Namen und in anderen muss noch gesucht werden, aber hierzu ist auch noch ausreichend Zeit.

In der Übergangszeit vom 01.01.2027 bis zur Neuwahl und Konstituierung des neuen Verwaltungsrates benötigt die Pfarrei Hl. Edith Stein ein Übergangsgremium für die Finanzen. In den vergangenen Sitzungen wurde über die Besetzung dieses Gremiums um Pfarrer Berker beraten. Aus jeder Gemeinde ist mindestens ein Vertreter des alten Verwaltungsrates vertreten, so dass die Konferenz einstimmig die nominierten Personen beauftragt.

Nach dem Gottesdienst zur Neugründung soll es ein Gründungsfest geben. Hierzu werden Interessierte im Vorbereitungsteam gesucht. Interessenten dürfen sich gerne direkt bei Pfarrer Berker oder Frau Mohr melden.

Alexander Schulte-Sasse